

## Schummelei bei der WM

Eine Geschichte mit den Detektiven:

- Joe: er hat einen Handschuh, aus dem man ein Seil schießen kann.
- Bob: er ist sehr schlau und hat immer gute Ideen.

Heute um 14.30 Uhr verließen Joe Graiker und Bob Kuitschkofski die Grundschule GGS Diesterwegstraße. Joe freute sich schon auf das erste Spiel von der WM. Es spielte Spanien gegen Italien. Als Joe und Bob zu Hause ankamen, hatte das Spiel schon angefangen. Dann merkte Bob, dass überall „Happy Birthday“ an der Wand stand. Da fiel es Joe wieder ein – es war der 21.08.2014, da hatte doch sein Vater Geburtstag.

Joe legte sich auf die Couch und schaltete den Fernseher an. Er erstarrte: Es stand 8:0 für Spanien! Joe sagte entgeistert: „Das kann doch nicht sein!“ Bob sagte: „Wir müssen sofort zum Stadion und gucken, ob sie irgendein Mittel genommen haben!“ Joe überlegte: „Aber wir haben doch gar keine Eintrittskarten!“ „Aber du hast doch deinen Handschuh“, erwiderte Bob. „Stimmt. Ich könnte ein Seil an die Beleuchtung schießen und dann können wir hoch klettern.“

Joe und Bob sagten ihren Eltern Bescheid und dann ging es auch schon los. Als sie am Olpener Stadion in Köln-Brück ankamen, versuchte Joe das Seil aus seinem Handschuh an die Beleuchtung zu schießen. Nach einer Zeit hatte er es geschafft. Sie kletterten hoch und guckten von der Beleuchtung auf das Spielfeld. Am Rande des Spielfelds sahen sie den Trainer von Spanien. Sie kletterten von der Beleuchtung runter. Dabei beobachtete sie ein Zuschauer, als sie gerade zum Spielfeld liefen. Er rief: „Hey, bleibt stehen!“ Joe drehte sich um und rannte los. Bob rannte ihm hinterher. Joe rannte immer schneller, bis er plötzlich auf den spanischen Trainer traf. Der Trainer fragte erstaunt: „Was macht ihr denn hier?“ Joe antwortete: „Ehm, wir sind die Kinder vom Ko-Trainer.“ „So so, dann setzt euch auf diese Plätze hier.“ Kaum hatte der Trainer sich umgedreht, schlichen sich Bob und Joe zur Umkleidekabine der spanischen Spieler. Sie sahen wie ein Arzt und ein anderer Mann sich unterhielten. Bob lauschte. Joe achtete auf das Gefäß, das der Arzt in der Hand hielt. Bob flüsterte: „Der Mann spricht von einem Mittel, das die spanische Mannschaft stärker machen soll.“ Joe erstarrte. Er erzählte Bob, dass er in der Hand vom Arzt ein Fläschchen mit irgendeiner Flüssigkeit gesehen hatte. „Also haben die Spanier gedopt!“ flüsterte Joe. Plötzlich sahen sie, wie David de Gae einen Elfmeter hielt und ohne Probleme den Ball bis auf die andere Seite des Spielfelds warf. Bob und Joe liefen wieder zurück zu ihren Sitzplätzen. Nach dem Spiel gingen sie wieder nach Hause. Sie wollten auf jeden Fall herausfinden, ob ihr Verdacht stimmte.

Am nächsten Morgen klingelte Bobs Wecker um 6.55 Uhr. Joe wachte auf und lief direkt ins Bad, um sich anzuziehen und die Zähne zu putzen. Bob blieb noch ein paar Minuten liegen. Als Joe schon angezogen war, stand Bob gerade erst auf. Eine halbe Stunde später, saßen beide am Computer. Sie guckten ob herausgefunden worden war, dass die Spanier geschummelt hatten. Doch es war noch nichts bemerkt worden. Also riefen Bob und Joe die Polizei an und erzählten, was sie am Tag vorher gesehen und gehört hatten. Die Polizei versprach, gleich da zu sein und den Spaniern mal einen Besuch abzustatten.

Kurz darauf traf die Polizei auch schon ein. Joe fragte einen Polizisten: „Wissen sie denn, wo das Hotel von den Spaniern liegt?“ Der Polizist antwortete: „Ja, wir wissen, wo alle Hotels liegen.“ Als sie dann endlich am Hotel ankamen, klingelten sie. Die Tür wurde geöffnet und die Polizisten traten ein. Sie drohten: „Ihr habt uns doch was zu sagen!“. Die Spanier fragten unschuldig: „Was sollen wir denn gemacht haben?“ Ein Polizist antwortete: „Ich habe gehört, dass ihr bei der WM geschummelt habt, stimmt das?“ Die Spanier wurden rot und plötzlich sagte der Beste der spanischen Mannschaft: „Ja, es stimmt, wir haben ein Dopingmittel benutzt, mit dem man schneller ist und stärkere Reflexe kriegt. Unser Trainer hatte die Idee.“ „So, so!“ sagten die Polizisten, „dann denken wir uns mal eine Strafe aus!“

Plötzlich kamen Bob und Joe herein und fragten: „Können wir uns eine Strafe ausdenken?“ Die Polizisten schauten sie an und sagten: „Okay, wenn ihr wollt.“ Joe und Bob überlegten. Nach einer Zeit hatten sie eine Idee: „Der Trainer könnte doch auf dem Brücker Gräfenhof die Beete umgraben.“ Die Polizisten fragten: „Und wie lange?“ „Ungefähr 5 Jahre.“ antwortete Bob. „Okay, dann gehen wir jetzt. Ich will sie morgen um 5:30 Uhr am Gräfenhof sehen. Wenn sie nicht da sind, gibt’s eine Gefängnisstrafe!“ sagte der Polizeichef energisch zum Trainer.

Als Bob und Joe zu Hause ankamen, legten sie sich direkt ins Bett. Am nächsten Morgen fuhren sie mit dem Fahrrad zum Gräfenhof und schauten, ob der spanische Trainer tatsächlich auch arbeitete. Und sie sahen ihn: Er arbeitete sehr hart und man konnte sehen, wie er schwitzte! Es waren ein paar Stunden vergangen, bevor sie wieder nach Hause fuhren. „Und wieder einen Fall gelöst!“ freute sich Joe.

ENDE